



»We love printing« heißt es bei Klampfer bereits in der 3. Generation. Daniela Klampfer setzt das Werk ihres Großvaters fort.

Als wir mit der Arbeit am Magazin *Der Loder* begonnen haben, hatten wir einige Ideen, wie das Magazin gedruckt aussehen sollte. Wir hatten ein begrenztes Budget, aber wir wollten etwas Besonderes haben. Mit diesen Anforderungen kontaktieren wir die Druckerei Klampfer zu einem unverbindlichen Erstgespräch – eine gute Idee, wie sich herausstellte ...

EIN KLUGER MENSCH SAGTE EINMAL: »WENN DU MÖCHTEST, DASS DIR JEMAND EIN SCHIFF BAUT, DANN ERZÄHLE IHM NICHT VON BRETTERN, SCHRAUBEN UND NÄGELN. ERZÄHLE IHM VOM MEER.« Dieser Satz fiel mir ein, als wir mit Daniela Klampfer (Geschäftsleitung) und Stefan Kohlhauser (Verkauf) saßen und ich von Papiersorten und Druckverfahren sprach. Zum Glück. Denn als ich aufhörte, über diese Dinge zu reden, und stattdessen davon sprach, dass ich mir ein möglichst nachhaltig produziertes Magazin vorstellte, das sich abhob von anderen Magazinen, konnten die beiden beginnen, mich als Experten zu beraten. Manche (sinnlos teuren) Ideen wurden verworfen. Dafür tauchten andere (unerwartet leistbare) Möglichkeiten auf.

Üblicherweise macht man zuerst die Gestaltung und holt dann Kostenvoranschläge bei der Druckerei ein. »Manchmal sehen wir noch tolle Möglichkeiten in der Umsetzung, die auch nicht unbedingt teurer sind. Aber mit der fertigen Gestaltung ist es mitunter zu spät.« so Kohlhauser. Wir ließen uns gemeinsam mit der Agentur bei der Druckerei beraten, bevor wir mit der Gestaltung begannen. Das Ergebnis halten Sie in Händen.

die Kunst.

die Idee aufs Papier zu bringen.